



Nummer 3
Donnerstag, 21. Januar 2016
63. Jahrgang

Neujahrsempfang 2016

Rückblick auf Erreichtes und Ausblick auf die anstehenden Aufgaben und Projekte



Gut 200 Personen durfte Bürgermeister Thomas Engesser am diesjährigen Neujahrsempfang begrüßen. Darunter auch die Ehrengäste Staatssekretärin im Gesundheitsministerium und Bundestagsabgeordnete Annette Widmann-Mauz, die beiden Landtagsabgeordneten

Rita Haller-Haid und Daniel Lede Abal, Landrat Joachim Walter, Ehrenbürger Stefan Nau, und Bürgermeister a.D. Hans-Joachim Raich.

In seinem Grußwort gab Bürgermeister Engesser einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das laufende.

Der **Kontakt zu den beiden Partnerstädten** Tab in Ungarn und Treuen im Vogtland habe sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt hat. Im Jahr 2016 besteht die Partnerschaft zu Treuen bereits 25 Jahre. Neben schon geplanten Aktivitäten von Vereinen und Institutionen soll auch das Jubiläum im würdigen Rahmen gefeiert werden.

Sehr positiv war abermals die sehr lebendige und erneut erfolgreiche **Vereinsarbeit**. Neben zahlreichen Höhepunkten auf sportlicher und kultureller Ebene sei es aber wichtig, allen Vereine und Institutionen mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern zu danken. Denn diese bereichern mit Veranstaltungen, Übungsabenden und weiteren Angeboten den Ort und machen diesen so lebenswert wie er ist.

Eine besonders tolle Aktion war die Unterschriftensammlung der Kinder aus dem Wohngebiet „Sauwasen“ mit ihrem großen Wunsch nach einer Außentischtennisplatte beim Sportheim. Dieser soll in Kürze in Erfüllung gehen.

Fortsetzung Seite 2



Mittel der Stefan-Nau-Stiftung um 80.000 € aufgestockt

Ende des Jahres 2015 hat Herr Stefan Nau sen. das Stiftungskapital der Stefan-Nau-Stiftung um weitere 80.000 € auf nunmehr 200.000 € aufgestockt. Die Erträge der Stefan-Nau-Stiftung dienen dazu, bedürftige und / oder unschuldig in Not geratene Dettenhäuser Bürger zu unterstützen.

Die Stiftungsmittel werden von der Gemeinde als sogenannte rechtlich unselbständige Stiftung verwaltet und in Absprache mit dem Stifter oder dessen Vertreter verteilt. Unterstützungsanträge können formlos an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden. Bürgermeister Engesser konnte am vergangenen Mittwoch den Scheck über den Aufstockungsbetrag von der Familie Nau entgegennehmen.

Er bedankte sich auch im Namen des Gemeinderats und aller Dettenhäuser Bürgerinnen und Bürger bei Herrn Nau und seiner Ehefrau für diese lobenswerte und großzügige Geste. Die Stefan-Nau-Stiftung wurde bereits im Jahr 1967 mit einem Startkapital von 10.000 DM ins Leben gerufen und besteht nunmehr schon fast 50 Jahre. In dieser Zeit konnten rund 70.000 € an bedürftige Dettenhäuser ausgeschüttet werden.

Herzlichen Glückwunsch

Herr **Manfred Ernst Reinwald**, wohnhaft in der Buchenstraße 4, vollendet am 23.01.2016, sein 75. Lebensjahr.

Herr **Otmar Riemer**, wohnhaft in der Talstraße 14, vollendet am 24.01.2016 sein 73. Lebensjahr.

Frau **Margot Elisabeth Vosseler**, wohnhaft in der Karlstraße 1/2, vollendet 27.01.2016 ihr 77 Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Gemeinderatssitzung

Einladung zu der am 26.01.2016, 19:00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal, stattfindenden Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Verabschiedung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2016 und der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2016
4. Neubau/Umbau des FeuerwehrgerätehausesVorstellung der Umbau- und Neubauplanungsvarianten
5. Neubau/Umbau des Feuerwehrgerätehauses
- Beauftragung eines Planungsbüros
6. Annahme von Spenden (4. Quartal 2015)
7. Unterbringung von Flüchtlingen in Dettenhausen
 - a) Mögliche Belegung des Gebäudes Lehrackerstraße 2
 - b) Mögliche Belegung des Gebäudes Tübinger Straße 7
 - c) Information über den aktuellen Sachstand und weiteres Vorgehen
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen durch die Gemeinderäte

Thomas Engesser
Bürgermeister

Erläuterungen zur Tagesordnung

TOP 3

Nach einer Haushaltsklausursitzung und einer öffentlichen Vorberatung im November vergangenen Jahres ist der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 mit den beiden Wirtschaftsplänen unserer Eigenbetrieben nunmehr fertiggestellt und soll vom Gemeinderat endgültig verabschiedet werden.

TOP 4

In der Sitzung werden sowohl die Umbau- als auch die Neubauplanung des Feuerwehrgerätehauses vom planenden Architekten ausführlich vorgestellt. Es soll entschieden werden, welche Variante dem Antrag zur Gewährung

einer Investitionshilfe aus dem Ausgleichsstock zugrunde gelegt und welche Planung damit weiter verfolgt wird.

TOP 5

Nachdem in der Sitzung beschlossen werden soll ob das Feuerwehrgerätehaus umgebaut oder neu gebaut wird, sollen die entsprechenden Entwurfsplanungen an das Architekturbüro Hartmaier aus Münsingen vergeben werden.

TOP 7

Die Gemeinde ist gesetzlich dazu verpflichtet, Unterkünfte für anerkannte Flüchtlinge im Rahmen der so genannten Folge- oder Anschlussunterbringung zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2016 werden der Gemeinde nach aktuellem Stand mindestens 20 Personen zugewiesen. Die Gemeinde ist Eigentümerin der Gebäude in der Lehrackerstraße 2 und der Tübinger Straße 7. Beide Liegenschaften sind gemäß aktueller Beschlusslage nicht für die Anschlussunterbringung vorgesehen.

Unter der Annahme, dass sich die Anzahl der unterzubringenden Personen nicht drastisch verändert, hat die Verwaltung einen Vorschlag ausgearbeitet, wie die Anschlussunterbringung perspektivisch erfolgen könnte.

Neujahrsempfang 2016

Fortsetzung von Seite 1

Auch auf die **wirtschaftliche Situation der Gemeinde** wurde eingegangen. So hat sich die Schuldensituation der Gemeinde durch die regulären Tilgungsleistungen und außerordentlicher Darlehenstilgungen, aber auch durch eine sehr hohe Ausgabendisziplin in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Seit dem 31.12.2010 konnte die Pro-Kopf-Verschuldung im Kernhaushalt von 656 € auf 337 € bis zum 31.12.2016 gesenkt werden. Dies entspricht einer Verringerung der Gesamtschuldenshöhe von 4,0 Mio. auf 1,85 Mio. €. Dennoch war es möglich durch kontinuierliche Investitionen in die gemeindeeigenen Gebäude auch die bestehenden Unterhaltungsrückstände abzubauen.

Im Haushaltsjahr 2016 stehen im Vermögenshaushalt zwei große Ausgabenposten zu Buche. Neben den fast 900.000 €, für weitere Projekte im Sanierungsgebiet, sind zusammen mit einem Haushaltsrest aus 2015 in Höhe von 400.000 €, insgesamt rund 1,6 Mio. € für die dringend notwendigen Investitionen in das Feuerwehrgerätehaus eingeplant.

Die Planungen für die im Rahmen der **Sanierung der Kreisstraße** vorgesehene Aufwertung der Straßenbegleitflächen, muss nochmals überarbeitet werden. Da die Klärung der zahlreichen noch offenen Punkte komplex und aufwändig ist, wurde in Abstimmung mit dem Landratsamt entschieden, dass die Vergabe der Arbeiten erst Ende 2016 erfolgen soll. Der Beginn und der Zeitplan der Bauarbeiten in 2017 wird den Anliegern und der Bevölkerung rechtzeitig im Vorfeld mitgeteilt.

Die Entwurfsplanungen für eine Sanierung mit An- und Umbau und auch für einen kompletten Neubau des **Feuerwehrmagazins** wurden in Auftrag gegeben und werden im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 26.01.2016 der Öffentlichkeit vorgestellt. In dieser Sitzung soll dann auch der Grundsatzbeschluss gefasst werden, welche der beiden Varianten zur Ausführung kommen und detailliert ausgearbeitet werden soll.



Musikalisch umrahmt die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse der Schönbuchschule und der Belcanto Chor des VLD, der auch für die Bewirtung verantwortlich zeichnete, den Neujahrsempfang.

Die **Sanierung des Bädles** wurde entgegen der ursprünglichen Planung, in Abstimmung mit dem Landratsamt nochmals um ein Jahr verschoben, da diese ohne eine Kreditaufnahme umgesetzt werden soll. Der Beginn der Arbeiten ist fest nach Ende der Badesaison 2017 eingeplant.

Als sehr großes Projekt bezeichnete Bürgermeister Engesser die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die zukünftige **Kinderbetreuung**. Neben den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde, gilt es hier auch die künftige Entwicklung der Schule mit zu betrachten und in ein gesamtheitliches Raumkonzept unterzubringen, bei dem auch die Inklusion und die Barrierefreiheit mit beachtet werden müssen. Dieses werde aber aufgrund der vielfältigen zu beachtenden Dinge bis zur Umsetzung noch einige Zeit dauern.

Zur **Flüchtlingsunterbringung** betonte er, dass neben all der positiven Einstellung und dem Willen zur Hilfe, auch die Augen vor den negativen Begleiterscheinungen der Flüchtlingskatastrophe nicht verschlossen werden dürfen. So stellte er fest, dass die unbeschreiblichen Vorfälle in den Großstätten in der Neujahrsnacht keinesfalls ignoriert und schon gar nicht toleriert werden dürften. Die Straftäter, egal welcher ethnischen oder nationalen Herkunft, müssten konsequent und mit allen Mitteln unseres Rechtsstaats bestraft werden.

Dennoch warnte er ausdrücklich davor, alle Flüchtlinge über einen Kamm zu scheren und pauschale Vorverurteilungen vorzunehmen. Er stellte bewusst die Frage, ob sich denn negative Ereignisse seit dem Eintreffen der ersten Flüchtlinge in Dettenhausen ergeben hätten, die diesem Personenkreis zugeordnet werden können, oder

ob es im täglichen Leben zu Einschränkungen in der Gemeinde gekommen sei.

Genau das Gegenteil sei der Fall, da sich viele der Flüchtlinge sowohl beim Frühjahrsputz im Bädle, wie auch bei der Markungsputzete voll mit eingebracht hätten und auch beim Gemeindegandertag sehr zahlreich vertreten waren. Er warb dafür, den Hilfesuchenden eine Chance zu geben und den Kontakt mit den Hilfesuchenden auch als mögliche Bereicherung zu sehen.

An die anwesenden Abgeordneten aus dem Bundes- und Landtag appellierte er, dass die Gemeinden mit der größten Herausforderung der Nachkriegszeit nicht alleine gelassen werden dürfen. Auch bat er diese darum, die Gemeinde bei den zahlreichen Projekten in der Zukunft weiterhin so positiv zu unterstützen wie in der Vergangenheit.

Zum Ausbau und der Elektrifizierung der **Schönbuchbahn** informierte der Geschäftsführer des Zweckverbandes Schönbuchbahn, Dipl.-Volkswirt Reinhold Bauer mit seinem Vortrag die Gäste und begrüßte besonders die Fahrgäste und zukünftigen Fahrgäste des historischen Schienenprojektes Schönbuchbahn. Reinhold Bauer hat in den 90er Jahren als Geschäftsführer des VVS die Schönbuchbahn „mit auf die Schienen gesetzt“ und war in den letzten 20 Jahren Vorstand der Stuttgarter Straßenbahn AG. Aus dem Ruhestand - wie die Schönbuchbahn reaktiviert - ist er seit 01. Januar 2016 Geschäftsführer des von den Landkreisen Böblingen und Tübingen getragenen und finanzierten Zweckverbandes.



Der enorme Zuspruch, den die Schönbuchbahn in den letzten Jahren von den ursprünglich prognostizierten

Volksbank spendet Defibrillator

Im Rahmen des Neujahrsempfangs übergab der Vorstand der Volksbank Ingomar Teltschik der Gemeinde anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Dettenhäuser Genossenschaftsbank einen Defibrillator als Spende an die Gemeinde. Mit einer Reihe von Veranstaltungen wird die



Volksbank, nach den Worten von Ingomar Teltschik, das Jubiläumsjahr mit einer Reihe von Veranstaltungen begehen und damit für und mit der Dettenhäuser Bürgerschaft die seit der Gründung bestehende enge Verbundenheit mit der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Bürgermeister Engesser bedankte sich bei dem Bankvorstand für die Spende des lebensrettenden Gerätes verbunden mit der Hoffnung und dem Wunsch, dass dieses möglichst wenig bis gar nicht zum Einsatz kommen möge.

Zahlen von 2.500 Fahrgästen pro Tag auf nunmehr 8.200 und der Prognose für 2020 mit fast 10.000 Fahrgästen erfahren habe, zwingt die Kapazitäten der Bahn deutlich auszubauen. Er bestätigte die Meinung aller Fachleute und die Planungen des Zweckverbandes, dass dies nur durch eine Elektrifizierung der Strecke, neue Fahrzeuge und der Einführung eines 15-Minuten-Taktes in den Hauptverkehrszeiten zwischen Böblingen und Holzgerlingen möglich ist. Damit können die Kapazitäten der Schönbuchbahn verdoppelt werden. In Dettenhausen seien für den Ausbau mit der überschlagenden Wende durch einen zweiten Bahnsteig die Weichen bereits gestellt. Nun gelte es, die notwendige Infrastruktur mit dem Bau einer Werkstatt- und Fahrzeughalle in Böblingen und dem teilweisen Ausbau des Schienennetzes zu schaffen. Von den neuen, mit 40 m deutlich längeren Fahrzeugen, sollen in Dettenhausen zukünftig vier abgestellt werden. Die übrigen fünf von insgesamt neun Fahrzeugen finden in der neuen Halle in Böblingen Platz.

Nach der aktuellen Kostenermittlung werde die „zweite Erneuerung“, der Schönbuchbahn, deutlich mehr kosten als die Wiederinbetriebnahme 1996. Nach den aktuellen Zahlen liege man bei 89 Mio. €. Obwohl die Förderquoten des Landes herabgesetzt worden sind, werden noch 37,5 Mio. € Landesmittel in das Projekt fließen. In diesem Zusammenhang nutzte der Zweckverbandsgeschäftsführer die Anwesenheit der anwesenden Bundes- und Landespolitiker, für den Erhalt der Fördermittel für den Nahverkehr und auch die Fahrzeuge zu appellieren. Abzüglich der 16 Mio. €, die von den Städten und Gemeinden entlang der Strecke an Straßenbau- und Kreuzungsmaßnahmen zu finanzieren sind (für Dettenhausen fallen hier keine Kosten an) bleiben noch rund 36 Mio. €, die die beiden Landkreise Böblingen und Tübingen als Zweckverbandsmitglieder finanzieren müssen. Aufgrund des größeren Vorteils des Landkreises Böblingen an dem Ausbau ist der Verteilungsschlüssel auf 85:15 % (vorher 80:20 %) verändert worden.

Nicht einfach werde die Fahrzeugbeschaffung sein, die in den Gesamtkosten enthalten sei. Die auf das Anforderungsprofil und die Strecke technisch zuzuschneidenden Fahrzeuge müssten erst noch konstruiert und gebaut werden, „sowas könne man nicht wie ein Auto kaufen“. Mit den neuen, umweltfreundlichen Fahrzeugen werden dann aber Dieselabgase der Vergangenheit angehören und man werde Energie und Kosten sparen und die Fahrzeuge würden deutlich leiser werden und einen wesentlich höheren Fahrkomfort haben, so das Versprechen des Geschäftsführers. Wie die für die Schönbuchbahn 1996 konstruierten Wagen, wird nach der Überzeugung von Reinhold Bauer auch der neue Fahrzeugtyp ein Erfolg werden. Deren Bereitstellung werde aber bis zum Abschluss des Streckenausbaus Ende 2018 nicht möglich sein, so dass hier mit einer Interimslösung zu rechnen sei. Um die Strecke zu ertüchtigen, ist ab den Sommerferien 2017 bis zum Ende der Sommerferien 2018 eine gut 13-monatige Streckensperrung notwendig. Diese Durststrecke müssten die Fahrgäste und zukünftigen Fahrgäste der Schönbuchbahn mit der Inanspruchnahme eines Schienenersatzverkehrs mit Bussen durchschreiten. Nach einer Zwischenlösung mit anderen Fahrzeugen dürfe man sich jedoch schon heute auf die dann im Jahre 2019 elektrifizierte Schönbuchbahn freuen. In die-

sem Sinne wünschte Reinhold Bauer zum Abschluss seines hochkompetenten und sehr interessanten Vortrages allen ein gutes neues Jahr - mit viel umweltfreundlicher und sicherer Mobilität.

Das **Schlusswort** hatte der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Gemeinderat Manfred Aberle, der sich für die gelungene Veranstaltung bedankte und den unermüdlischen Arbeitseinsatz von Bürgermeister Thomas Engesser und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung lobte. Man arbeite auf dem Rathaus und bei der Gemeinde mit einer hohen Taktzahl und trotz der 100 Mitarbeiter sei keine Stelle zu viel. Insbesondere dem Ausbau der Kindertageseinrichtungen sei der deutliche, signifikante Personalzuwachs der letzten Jahre geschuldet. Dass trotz der Vielzahl von Aufgaben und des engen Personalkorsetts auch im vergangenen Jahr viel bewegt worden sei, verdanke man auch dem durch die Personalführung des Bürgermeisters positiven Betriebsklima. An die Bürgerschaft appellierte er, an der Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderates durch den Besuch der Ratssitzungen nicht nur bei brisanten Themen wie der Flüchtlingsunterbringung Anteil zu nehmen, sondern auch sonst öfters für „einen Andrang im Sitzungssaal“ zu sorgen.

In den Dank für die gelungene Veranstaltung schloss er all diejenigen ein, die an dem informativen und unterhaltsamen Neujahrsempfang 2016 mitgewirkt haben. Er dankte den Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Klasse der Schönbuchschule und dem Belcanto Chor des VLD für die musikalische Umrahmung, dem „glücksbringenden“ Schornsteinfeger Fritz Bazlen und der Gärtnerei Florale Schmiede, die für die sehr gelungene Dekoration zum Thema Schönbuchbahn verantwortlich zeichnete, sowie dem VLD für die Bewirtung. Danach lud der 1. Stellvertreter des Bürgermeisters die Gäste zu dem vorbereiteten „Umtrunk“ mit Butterbrezeln und zu, wie sich zeigte, vielen interessanten Gesprächen, ein.



Stellenausschreibung

**Pädagogische Fachkraft für
Naturerlebniskindergarten gesucht!**

Die Gemeinde Dettenhausen sucht spätestens ab 1. April 2016 für ihren Waldkindergarten eine **pädagogische Fachkraft (Erzieher/in)** zur Betreuung der Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Der Beschäftigungsumfang beträgt 70 % v. H.. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Erfahrungen in Naturpädagogik wären von Vorteil.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum 08.02.2016 an das Bürgermeisteramt Dettenhausen, Personalamt, Postfach 100, 72133 Dettenhausen. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen Herr Fauser unter der Telefon Nr. 07157 126-40 bzw. Frau Braun zu Kindergartenfragen unter 07157 126-80. Näheres über die Gemeinde Dettenhausen: www.dettenhausen.de

Stellenausschreibung

Die Sophienpflege betreut als dezentrale Jugendhilfeeinrichtung Kinder und Jugendliche in stationären, teilstationären, ambulanten und gemeinwesenorientierten Angeboten und damit auch den Jugendtreff in Dettenhausen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Sophienpflege:

Jugend- und Heimerzieher oder Sozialpädagogen (m/w)

mit Berufserfahrung

- Für die gemeinwesenorientierte offene Kinder- und Jugendarbeit in Dettenhausen in 75 % Teilzeit
- Für ein flexibles Betreuungsangebot an der Rudolf-Leski-Schule in Tübingen-Pfrondorf in 50 % Teilzeit
- Für die soziale Gruppenarbeit an der Gemeinschaftsschule West in Tübingen in 25 % Teilzeit

Geboten werden interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten in engagierten, innovativen Teams. Die zu besetzenden Stellen sind auch miteinander kombinierbar.

Wir freuen uns auf Sie!

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Website: www.sophienpflege.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Sophienpflege Tübingen, Beate.Knauer@sophienpflege.de

**Altpapiersammlung
am Samstag,
23.01.2016**



Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt, in Kartonagen oder in Papiersäcken ab 8:00 Uhr bereit. Bei der Altpapiersammlung werden Kartonagen, Papier und Papierschnipsel in Kartons, Papiersäcken oder gebündelt (nicht schwerer als 10 kg) abgeholt. Es werden auch in durchsichtigen Plastiktüten bereitgelegte Korke mitgenommen.

Notdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/feiertags:

Freitagabend und Vorfeiertag 19 - 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8 - 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Bonlanden.

Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant D. Bauer	0176 62008318
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

Störungsdienste

Gas

EnBW	0711 28944250
------	---------------

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen	07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe	0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen	07071 157-111
---------------------	---------------

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Länderschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 22.01.2016

Apotheke Hulb
Böblingen (Hulb), Otto-Lilienthal-Str. 24
Tel. 07031 469317

Samstag, 23.01.2016

Stern-Apotheke im Stern Center
Sindelfingen, Mercedesstr. 12
Tel. 07031 878500

Samstag, 23.01.2016

Alamannen-Apotheke
Holzgerlingen, Tübinger Str. 11
Tel. 07031 689930

Sonntag, 24.01.2016

Flugfeld-Apotheke
Böblingen (Flugfeld), Konrad-Zuse-Str. 14
Tel. 07031 205900

Montag, 25.01.2016

Apotheke am Marktplatz
Sindelfingen, Marktplatz 4
Tel. 07031 814537

Montag, 25.01.2016

Fortuna-Apotheke
Dettenhausen, Störrenstr. 35
Tel. 07157 61015

Dienstag, 26.01.2016

Sonnen-Apotheke
Sindelfingen, Mercedesstr. 11
Tel. 07031 794999

Dienstag, 26.01.2016

Central-Apotheke
Schönaich, Wettgasse 45
Tel. 07031 651388

Mittwoch, 27.01.2016

Apotheke Diezenhalde
Böblingen, Freiburger Allee 57
Tel. 07031 273889

Mittwoch, 27.01.2016

Laurentius-Apotheke
Sindelfingen (Maichingen), Laurentiusstr. 24
Tel. 07031 382365

Donnerstag, 28.01.2016

Die Apotheke im Breuningerland
Sindelfingen, Tilsiter Str. 15
Tel. 07031 95790



Räum- und
Streupflicht nicht
vergessen!

Räumen und Bestreuen der Gehwege



Im Interesse der Sicherheit der Fußgänger, und dabei vor allem der älteren Menschen, weisen wir wegen des nun doch heftigen Wintereinbruchs und der wegen frostiger Temperaturen glatten Straßen und Gehwegen nochmals auf die bei Schnee und Eis bestehende Räum- und Streupflicht hin.

Gesetzliche Räum- und Streupflicht

Schnee- und Winterpracht sind des einen Freude und für Autofahrer und insbesondere für ältere Fußgänger wegen der damit verbundenen Gefahren aber auch das bekannte Leid. Aus diesem Grund besteht nach dem Straßengesetz Baden-Württemberg eine gesetzliche Räum- und Streupflicht und die Verpflichtung für die Straßenanlieger, unter anderem Gehwege und öffentliche Verkehrsflächen entlang ihrer Grundstücke zu räumen und zu bestreuen.

Nach der Streupflichtsatzung haben die Straßenanlieger bei Schnee- und Eisglätte Gehwege und die in der Streupflichtsatzung genannten Flächen so rechtzeitig zu bestreuen, dass sie von Fußgängern möglichst gefahrlos benutzt werden können. Zum Bestreuen sollte nur abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwendet werden. Die Verwendung von auftauendem Streumittel sollte vermieden werden. Auftauende Streumittel sollten nur bei Eisregen eingesetzt werden.

Schnee nicht auf die Straße schaufeln

Geräumt und bestreut werden müssen Gehwege und die in § 3 der Streupflichtsatzung genannten Flächen. Dies sind im Wesentlichen bei Straßen ohne Gehweg Flächen in einer Breite von 1 m, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist. Bei nur einseitigem Gehweg, ist nur der Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Straßenseite der Gehweg verläuft.

Die Arbeit darf man sich nach der Streupflichtsatzung aber nicht dadurch erleichtern, dass man den Schnee einfach auf die Straße schaufelt. Der Schnee muss so am Rande des Gehweges angehäuft werden, dass eine ca. 1 m begehbare Fläche frei geräumt bleibt.

Die Gehwege müssen werktags bis 7:00 Uhr, sonntags und feiertags bis 8:30 Uhr geräumt und bestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu bestreuen. Diese Pflicht endet um 21:00 Uhr.

Die Gemeinde wird die Erfüllung der Räum- und Streupflicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben überwachen. Dies vor allem im Interesse der älteren Einwohner, die sich auf Eis und schnee-glatten Gehwegen besonders schwer tun. Grobe und wiederholte Verstöße gegen die Räum- und Streupflicht müssen mit Bußgeldern geahndet werden.

Der Satzungstext ist auch beim Bürgermeisteramt, Hauptamt und Ortsbauamt erhältlich oder kann auf www.dettenhausen.de - Rathaus - Ortsrecht heruntergeladen werden. Wenn Sie Fragen zum Winterdienst und zu der Räum- und Streupflicht haben, können Sie sich gerne an das Ordnungsamt, Tel. 12630 oder das Ortsbauamt, Tel. 12650 wenden.

Fundsachen

Fundsachen aus der Sporthalle

- | | |
|-------------------------|---|
| 4 Paar Handschuhe | 1 Stirnband, lila |
| 4 einzelne Handschuhe | 1 Kapuzenpulli,
dunkelblau, Größe 152 |
| 1 Mütze, rosa | 1 T-Shirt, schwarz,
Größe M (TV Derendingen) |
| 1 Mütze, braun-beige | 1 Sporthose, hellgrau,
Größe 134 |
| 1 Mütze, lila | 1 Sporthose, kurz,
hellblau, Größe 134 |
| 1 Mütze, türkis-schwarz | 1 Leggings, schwarz, Größe 140 |
| 1 Mütze, schwarz-grau | 2 Paar schwarze Ballerinas |
| 3 Mützen, schwarz | |

Jacobs Muschel – Claudia Wenk

Gloria reist an den Gardasee um den tragischen Tod ihrer Großmutter zu erarbeiten. Kaum angekommen, wird sie un-freiwillig in Vorfälle rund um eine alte Villa verwickelt. Sie stellt Nachforschungen an und bringt Ereignisse ans Licht, die das Leben zweier Familien in der Zeit des faschistischen Italien dramatisch beeinflusst haben.

Unterm Inselmond – Hannelore Dill

Günna verbringt glückliche Kindheitsjahre auf einer idyllischen Insel. Das Unheil naht, als sie sich in ihren Halbbruder verliebt und ein Kind von ihm erwartet....

und weitere Bücher zum Schmökern:

John Katzenbach – Der Wolf

Ihr kennt mich nicht, aber ich kenne euch, ein Psychothriller der Extraklasse

Susanna Tamaro – Mein Herz ruft deinen Namen

Etwas für die Seele in unseren aufregenden Zeiten...

Sarah Stoffers – Wainwood House

Strenge Regeln, dunkle Geheimnisse, große Gefühle, alles ist vorhanden...

Simona Aherstedt – Ein ungezähmtes Mädchen

Ein opulenter farbenprächtiger Roman über zwei Menschen, die füreinander bestimmt sind und doch nicht zu einander finden können.

Preston Child – Fear

Nur wenige Minuten dauert das ersehnte Wiedersehen mit Helen, bevor sie vor den Augen von Pendergast entführt wird. Mit unerbittlicher Härte nimmt der Agent die Verfolgung auf, doch die Täter sind ihm immer einen Schritt voraus!!

Katherine Howe – Die Frauen von der Beacon Street

Von den eleganten Salons der Bostoner High Society zu den Opiumhöhlen Chinatowns. Von den quirligen Straßen des kolonialen Shanghai zu den Decks der Titanic. Ein Buch zum Verschlingen!

Stefanie Gercke – Nachtsafari

Marcus behauptet, noch nie in Südafrika gewesen zu sein. Warum aber scheint er sich dort so gut auszukennen? Silke ist zutiefst verunsichert. Als Marcus entführt wird, stößt sie auf der Suche nach ihm obendrein überall auf massiven Widerstand. Und dann bricht die Hölle los, der Busch steht in Flammen und jede Rettung droht zu spät zu kommen.

**MEHR INITIATÜVE
FÜR WENIGER MÜLL**



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne Dienstag, 26.01.2016	Korkensammlung Bei der Altpapiersammlung werden auch Flaschenkorken gesammelt.
Dienstag, 09.02.2016	

Restmüll Mittwoch, 03.02.2016 Mittwoch, 17.02.2016	Problemstoffsammelstelle Freitag, 22.01.2016 15:00 – 17:00 Uhr
---	---

Gelber Sack Freitag, 29.01.2016 Freitag, 12.02.2016	Häckselgut-Lagerplatz Montag - Samstag 8:00 – 20:00 Uhr
--	--

Altpapier
Samstag, 23.01.2016
Wir bitten, das Altpapier in gebündelten Paketen ab 8:00 Uhr bereitzustellen. Die Pakete sollten nicht zu groß und zu schwer sein, damit den freiwilligen Helfern bei der Altpapiersammlung das Aufladen des Altpapiers nicht unnötig erschwert wird. Zur Sammlung gehören z.B. Bücher, Eierkartons, Zeitungen, Pergamentpapier etc. **Übrigens:** Restmüll ist kein Altpapier!

Müllwecker
Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Gemeindebücherei



Drei neue Bücher für unsere Großdruckfreunde:

Venedigs dichtende Kurtisane Veronica Franco – Barbara Ludwig

Ihr Ruf als Dienerin der Venus war legendär. Sie war eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Renaissance.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Dettenhausen

Erscheint wöchentlich donnerstags.
Herausgeber: Gemeinde Dettenhausen, Tel. 07157 126-0, Telefax 07157 12615
Anschrift: Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen
Redaktion: Bürgermeisteramt, Tel. 126-30
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Engesser, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen.
Für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Anzeigenannahme: Tel. 0711 99076-0,
E-Mail: anzeigen.70771@nussbaummedien.de
Bezugspreis: halbjährlich € 11,75. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
Internet: www.wdspressevertrieb.de
E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de

Schulnachrichten

Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch

Informationsabend zur Gemeinschaftsschule Weil im Schönbuch

8 Wie lernt man an einer Gemeinschaftsschule?
Wie sieht der Stundenplan aus?
Welche Fächer gibt es?
Wie gestaltet sich die Ganztagesbetreuung?

Am **Mittwoch, 27. Januar 2016** wollen wir Sie ausführlich über unsere Gemeinschaftsschule informieren und Ihre Fragen beantworten. Dazu laden wir Sie um **20:00 Uhr** herzlich in den Musiksaal unserer Gemeinschaftsschule ein!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Annette Pfizenmaier
Rektorin